

### **Projektstart „Campus FreeCity“ mit EDAG CityBots: Neue Lösungen für städtische Verkehrsprobleme**

Projektstart des vom BMVI geförderten Projekt „Campus FreeCity – Reallabor zur Erforschung einer vernetzten Flotte modularer Roboterfahrzeuge“ in Frankfurt am Main

#### **Fulda, 24.11.2021**

Die Erfolgsgeschichte des „EDAG CityBot Mobilitätskonzepts“ wird weitergeschrieben. Im Rahmen des vom BMVI geförderten Projekt „Campus FreeCity“ wird die Vision einer multifunktionalen und autonom fahrender Roboterflotte für einen ersten Praxiseinsatz in einer Realumgebung weiterentwickelt werden.

Die offizielle Übergabe des Förderbescheids fand am 24. November 2021 durch Dr. Michael Güntner, Staatssekretär im BMVI, statt. Das Projekt läuft bis Mai 2024 und wird vom BMVI im Rahmen des Aktionsplans „Digitalisierung und Künstliche Intelligenz in der Mobilität“ mit rund 11 Millionen Euro gefördert. Die House of Logistics and Mobility (HOLM) GmbH übernimmt dabei als Konsortialführer das übergeordnete Projektmanagement und fungiert als inhaltliche und organisatorische Schnittstelle des Konsortiums. Neben HOLM GmbH und EDAG Engineering GmbH zählen zu den Projektpartnern die EintrachtTech GmbH, die T-Systems International GmbH, die COMPREDICT GmbH, die DEKRA Automobil GmbH, die Hochschule Fulda sowie die Technische Universität Darmstadt.

„Mit dem von EDAG entwickelten CityBot Mobilitätskonzept haben wir 2019 einen Entwurf vorgelegt, um urbane Mobilität vernetzter, effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Nach der Vorstellung des ersten vollautomatisierten KI-Technologieträgers im Jahr 2020 freuen wir uns, dass wir mit dem Projekt „Campus FreeCity“ den nächsten Meilenstein zur technischen Weiterentwicklung und dem praktischen Einsatz erreichen werden“, erläutert Cosimo De Carlo, CEO der EDAG Group. Im Rahmen des Projektes wird die EDAG Group erstmals zwei weitere intelligente, modulare Roboterfahrzeuge – die „EDAG CityBots“ – vernetzen. Dabei handelt es sich um zwei wechselbare Transport- und Beförderungsmodule, die von dem weltweit tätigen Entwicklungsdienstleister entwickelt und gefertigt werden. Die EDAG Group stellt somit den komplexen Kern der Reallabor-Installation. „In dem Projekt können wir unsere Skills in der Entwicklung von autonom fahrenden Fahrzeugen, KI-Lösungen, Software und Digitalisierung bis zum klassischen Vehicle Engineering optimal einbringen. Ein faszinierendes Projekt, in das

unserer Projektmanagement Team in Fulda unsere weltweiten EDAG Spezialisten einbinden werden. Neben der technischen Herausforderung motiviert uns insbesondere, dass wir mit dem Förderprojekt einen gesellschaftspolitischen Beitrag leisten werden, um unsere Städte zukünftig leiser, sauberer, lebenswerter und smarter zu gestalten“, ergänzt Cosimo De Carlo.



Copyright: EDAG Engineering GmbH: „EDAG CityBot Mobilitätskonzept“

Das Projekt erforscht Herausforderungen und Lösungsansätze des bisher weitgehend unkoordinierten urbanen Verkehrs im Labormaßstab mittels „EDAG CityBot“-Fahrzeugen, die von der EDAG Group entwickelt werden. Der urbane Verkehr ist geprägt durch eine hohe Verkehrsdichte, Staus, lokale Emissionen und einen hohen Flächenverbrauch. Seine Transportpotenziale werden weder koordiniert noch vollständig ausgenutzt. Das interdisziplinäre Projekt „Campus FreeCity“ erforscht Herausforderungen und Lösungsansätze für die innerstädtischen Verkehrsprobleme mittels zwei „EDAG CityBot“-Fahrzeugen, die im Rahmen des Projekts zur Fahrgastbeförderung und zum Gütertransport entwickelt und im Labor implementiert, betrieben und wissenschaftlich analysiert werden. Die Laborentwicklung ermöglicht dabei unter realitätsnahen Bedingungen die Erforschung verschiedener, für zukünftige Mobilitäts- und Logistiksysteme relevante Themen, wie vernetzte, automatisierte Fahrfunktionen, Vernetzung und Datenaustausch, Mensch-Maschine-Kommunikation, Akzeptanz und Vertrauen, integriertes Auftragsmanagement sowie Ermittlung und Realisierung wirtschaftlicher und technischer Optimierungspotentiale im Betrieb.

„Dieses Projekt erforscht ein völlig neuartiges Mobilitäts- und Logistiksystem und leistet so konkrete Beiträge zur Verkehrswende. Langfristig bietet es einen ganzheitlichen, nachhaltigen Ansatz zur Lösung innerstädtischer Verkehrsprobleme“, sagt Michael Kadow, Geschäftsführer der HOLM GmbH und ergänzt: „Wir sind deshalb stolz darauf, diesen Prozess zu koordinieren und gemeinsam mit unseren Projektpartnern wegweisende industrielle Forschung und Entwicklung voranzutreiben. Als Entwicklungs- und Vernetzungsplattform sehen wir mit diesem Projekt auch die Chance, Bewusstsein für neue intelligente und vernetzte Mobilitätskonzepte zu schaffen.“

**Projektpartner:**

Die **EintrachtTech GmbH** aus Frankfurt am Main stellt auf dem Gelände des Deutsche Bank Parks die räumliche Infrastruktur des Reallabors zur Verfügung und erarbeitet gemeinsam mit den Partnern an relevanten Use Cases die Nutzeranforderungen und zu Grunde liegenden User Journeys unter Einbezug der Skalierung in den städtischen Bereich.

Die **T-Systems International GmbH** aus Frankfurt am Main übernimmt die Erforschung geeigneter Technikansätze sowie Prozess- und Betriebsabläufe für Teleoperation und technische Aufsicht automatisierter Fahrzeuge.

Die **COMPREDICT GmbH** aus Darmstadt verantwortet die Messungen für das Training der virtuellen Sensoren und Vorhersage von Komponentenausfällen.

Die **DEKRA Automobil GmbH** aus Klettwitz analysiert zukünftige Anforderungen für die Zulassung neuer Mobilitätskonzepte, lässt neu gewonnene Erkenntnisse in die Neu- und Weiterentwicklung von Vorschriften einfließen und entwickelt erforderliche Prüfverfahren für einen sicheren Betrieb.

Die **Hochschule Fulda** ist verantwortlich für das Supply-Chain-Modelling, das Prozessmodell sowie für die Mitentwicklung von Planungsalgorithmen.

Und die **Technische Universität Darmstadt** ist für die wissenschaftliche Begleitung und Identifikation weiterführender Effizienzpotentiale bezüglich der Auslegung und des Betriebs des Antriebsstrangs der CityBots zuständig.

Neben dem Konsortium hat sich dem Vorhaben als assoziierter Projektpartner die **FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH** angeschlossen.

## Über EDAG

EDAG ist ein unabhängiger Ingenieurdienstleister für die globale Automobilindustrie. Das Unternehmen bedient führende nationale und internationale Fahrzeughersteller sowie technologisch anspruchsvolle Automobilzulieferer mit einem globalen Netzwerk von rund 60 Standorten in bedeutenden Automobilzentren auf der ganzen Welt. EDAG bietet komplementäre Ingenieurdienstleistungen in den Segmenten Vehicle Engineering (Fahrzeugentwicklung), Electrics/Electronics (Elektrik/Elektronik) und Production Solutions (Produktionslösungen). Diese umfassende Kompetenz erlaubt es EDAG, ihre Kunden von der ursprünglichen Idee zum Design über die Produktentwicklung und den Prototypenbau bis hin zu schlüsselfertigen Produktionssystemen zu unterstützen. Zudem betreibt das Unternehmen als Technologie- und Innovationsführer Kompetenzzentren für wegweisende Zukunftstechnologien der Automobilbranche: Nachhaltige Fahrzeugentwicklung, Sichere Mobilität, Digitalisierung sowie Antriebs- und Speichertechnologien. Das Unternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von 650 Millionen Euro. Zum 31. Dezember 2020 beschäftigte EDAG weltweit 7.984 Mitarbeiter (einschließlich Auszubildenden).

## Sie haben noch Rückfragen oder benötigen weitere Informationen?

### Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme:

Christoph Horvath  
Pressesprecher der EDAG  
Telefon: +49 (0) 661- 6000 570  
Mobil: +49 (0) 171- 8765 310  
E-mail: christoph.horvath@edag.com

Hauptsitz  
EDAG Engineering GmbH  
Kreuzberger Ring 40  
65205 Wiesbaden  
www.edag.com